

Redebeitrag von Ratsfrau Bianca Braunschweig zu TOP 4.1: Änderung der Satzung für Einwohnerbefragungen – Antrag der CDU-Fraktion

Es ist sehr erfreulich, dass die CDU-Fraktion nun ihre Leidenschaft für Beteiligungsprozesse in unserer Stadt entdeckt hat und hier mit dieser Beschlussvorlage sogar die bestehende Satzung ändern möchte und wir hoffen sehr auf eine konstruktive Zusammenarbeit bei diesem Thema in den nächsten Jahren. Beteiligung fördert das Engagement der Bürger*innen in politischen Angelegenheiten und stärkt die Zivilgesellschaft. Dies kann zu einer aktiveren und aufgeklärteren Bürgerschaft führen. Jedoch bedarf es eben genau bei der Ausarbeitung von Änderungen bei diesem Thema doch einer aktiven Beteiligung von Bürger*innen von Anfang an. Denn dies führt letztendlich zu einer höheren Akzeptanz der getroffenen Entscheidungen. Daher werden wir dem Antrag der CDU-Fraktion leider nicht zustimmen können.

Der Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/die Grünen, die Ausarbeitung notwendiger Änderungen in den Arbeitskreis Bürgerbeteiligung zu verlagern, ist für uns sehr begrüßenswert. Denn genau in diesem Arbeitskreis können mögliche Änderungen der Satzung unter Zusammenarbeit von Verwaltung, Politik und Bürger*innen ausgearbeitet werden. Die Einbeziehung von Bürger*innen ermöglicht es, eine breitere Palette von Perspektiven und Ideen zu berücksichtigen. Dadurch können die daran anschließenden politischen Entscheidungen besser informiert und ausgewogener getroffen werden.